



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 30/176/2015 Status: öffentlich AZ: Datum: 28.07.2015 Verfasser: Amt 30 Christiane Pelzer
Federführend: Rechts- und Ordnungsamt	
Erlass einer Satzung über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen in den Gemarkungen Immerath und Borschemich aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.09.2015	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Gemäß § 58 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) hat der Flurbereinigungsplan für Festsetzungen, die im gemeinschaftlichen Interesse der Beteiligten oder im öffentlichen Interesse getroffen werden, die Wirkung von Gemeindegesetzungen. Nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens können die Festsetzungen mit Zustimmung der Gemeindeaufsichtsbehörde durch Gemeindegatzung geändert oder aufgehoben werden.

Dementsprechend sollen aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme durch RWE Power die im gemeinschaftlichen Interesse getroffenen Festsetzungen - Bewirtschaftung von Feldflächen und sonstigen Grundstücken - für die jeweiligen Beteiligten der im Flurbereinigungsverfahren Immerath, Schlussfeststellung vom 05.12.1983, entstandenen Wegeparzellen in der Gemarkung Immerath, Flur 21, Flurstück 5 tlw., Flurstück 12 tlw., Flurstück 43 tlw. (Wasserfläche) sowie in der Gemarkung Borschemich, Flur 8, Flurstück 63 tlw., Flurstück 86 tlw., Flurstück 95 Restfläche, Flurstück 114 Restfläche, Flurstück 119 tlw., Flur 9, Flurstück 40 Restfläche (Wasserfläche), Flurstück 95, Flurstück 130 Restfläche, Flurstück 135 Restfläche (Bach), Flur 10, Flurstück 27 tlw., Flurstück 58 Restfläche, Flurstück 75 tlw., Flurstück 99 tlw., Flur 11, Flurstück 63 tlw., Flur 12, Flurstück 100 tlw., Flur 15, Flurstück 24 Restfläche durch Satzung aufgehoben werden.

Diese Satzung ist vor der Bekanntmachung der Aufsichtsbehörde, dem Landrat des Kreises Heinsberg, zur Genehmigung vorzulegen.

Die Aufhebungsabsicht wurde am 26.06.2015 im Amtsblatt der Stadt Erkelenz bekannt gemacht und ab diesem Zeitpunkt eine einmonatige Frist zur Erhebung von Einwendungen gewährt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Die genehmigte Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Beschlussentwurf:

„Die dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Erkelenz über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen in der Gemarkung Immerath, Flur 21, Flurstück 5 tlw., Flurstück 12 tlw., Flurstück 43 tlw. (Wasserfläche) und in der Gemarkung Borschemich, Flur 8, Flurstück 63 tlw., Flurstück 86 tlw., Flurstück 95 Restfläche, Flurstück 114 Restfläche, Flurstück 119 tlw., Flur 9, Flurstück 40 Restfläche (Wasserfläche), Flurstück 95, Flurstück 130 Restfläche, Flurstück 135 Restfläche (Bach), Flur 10, Flurstück 27 tlw., Flurstück 58 Restfläche, Flurstück 75 tlw., Flurstück 99 tlw., Flur 11, Flurstück 63 tlw., Flur 12, Flurstück 100 tlw., Flur 15, Flurstück 24 Restfläche aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme wird erlassen.“

Finanzielle Auswirkungen:

RWE Power zahlt an die Stadt Erkelenz für die Dauer der bergbaulichen Inanspruchnahme die in den entsprechenden Vereinbarungen festgelegten Entschädigungen.

Anlage:

Satzung über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen.

Satzung

über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen

in der Gemarkung Immerath, Flur 21, Flurstück 5 tlw. (0,0718 ha), Flurstück 12 tlw. (0,0563 ha), Flurstück 43 tlw. (Wasserfläche) (0,1000 ha) und

in der Gemarkung Borschemich, Flur 8, Flurstück 63 tlw. (0,0093 ha), Flurstück 86 tlw. (0,1056 ha), Flurstück 95 Restfläche (0,1145 ha), Flurstück 114 Restfläche (0,1293 ha), Flurstück 119 tlw. (0,0946 ha), Flur 9, Flurstück 40 Restfläche (Wasserfläche) (0,0498 ha), Flurstück 95 (0,1621 ha), Flurstück 130 Restfläche (0,0365 ha), Flurstück 135 Restfläche (Bach) (0,0376 ha), Flur 10, Flurstück 27 tlw. (0,1069 ha), Flurstück 58 Restfläche (0,1116 ha), Flurstück 75 tlw. (0,0854 ha), Flurstück 99 tlw. (0,1593 ha), Flur 11, Flurstück 63 tlw. (0,0205 ha), Flur 12, Flurstück 100 tlw. (0,0302 ha), Flur 15, Flurstück 24 Restfläche (0,1139 ha)

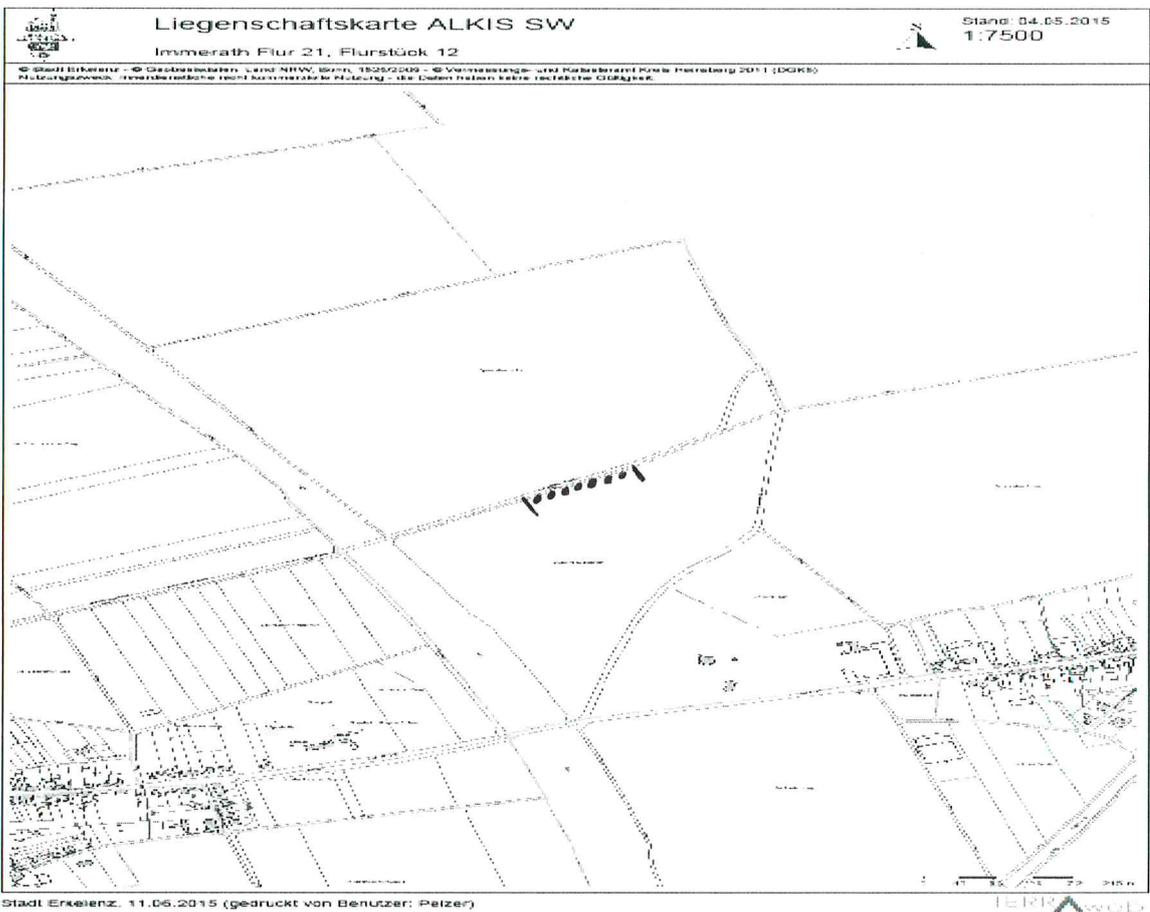
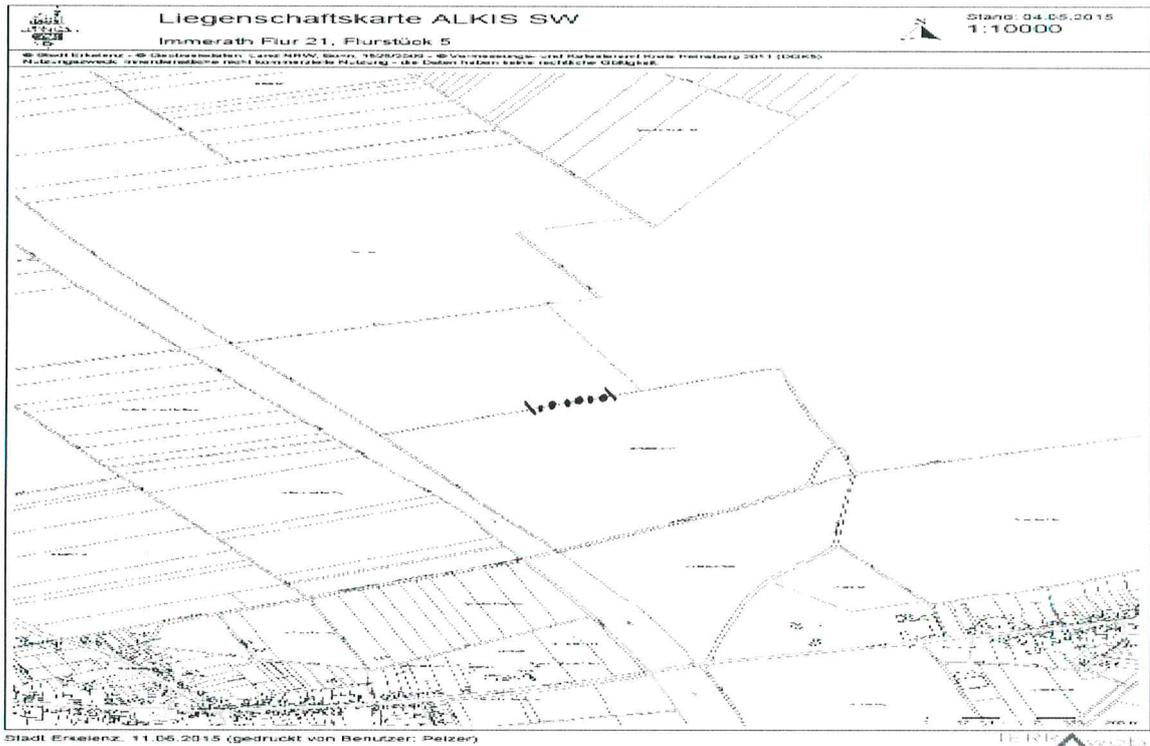
aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme der Stadt Erkelenz

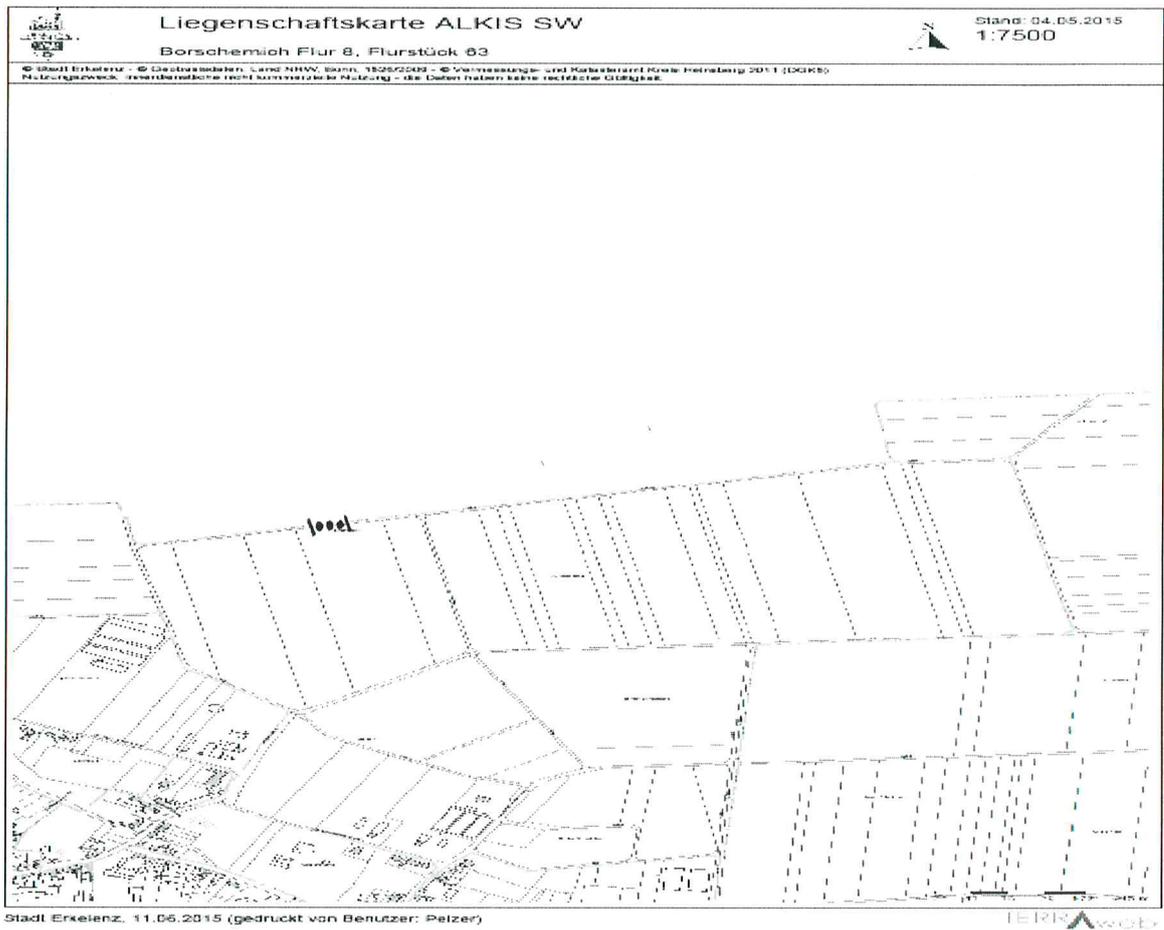
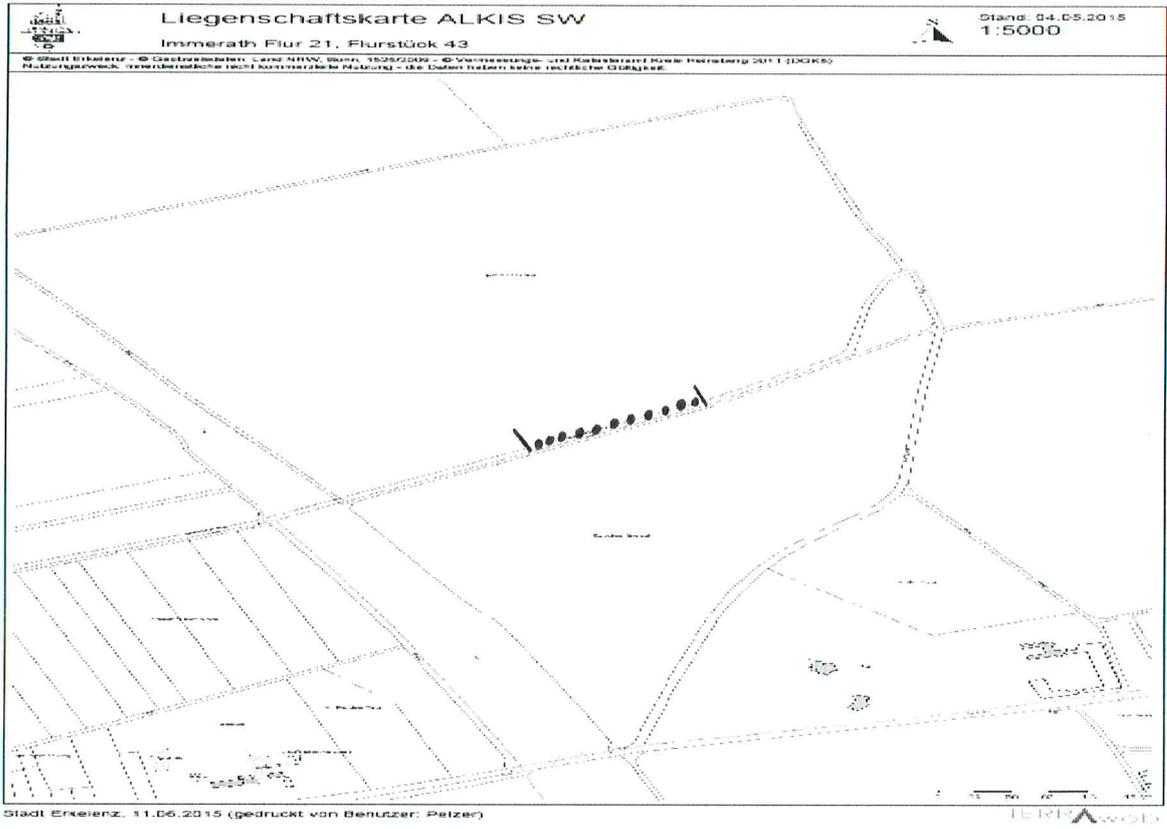
(Datum der Bekanntmachungsanordnung)

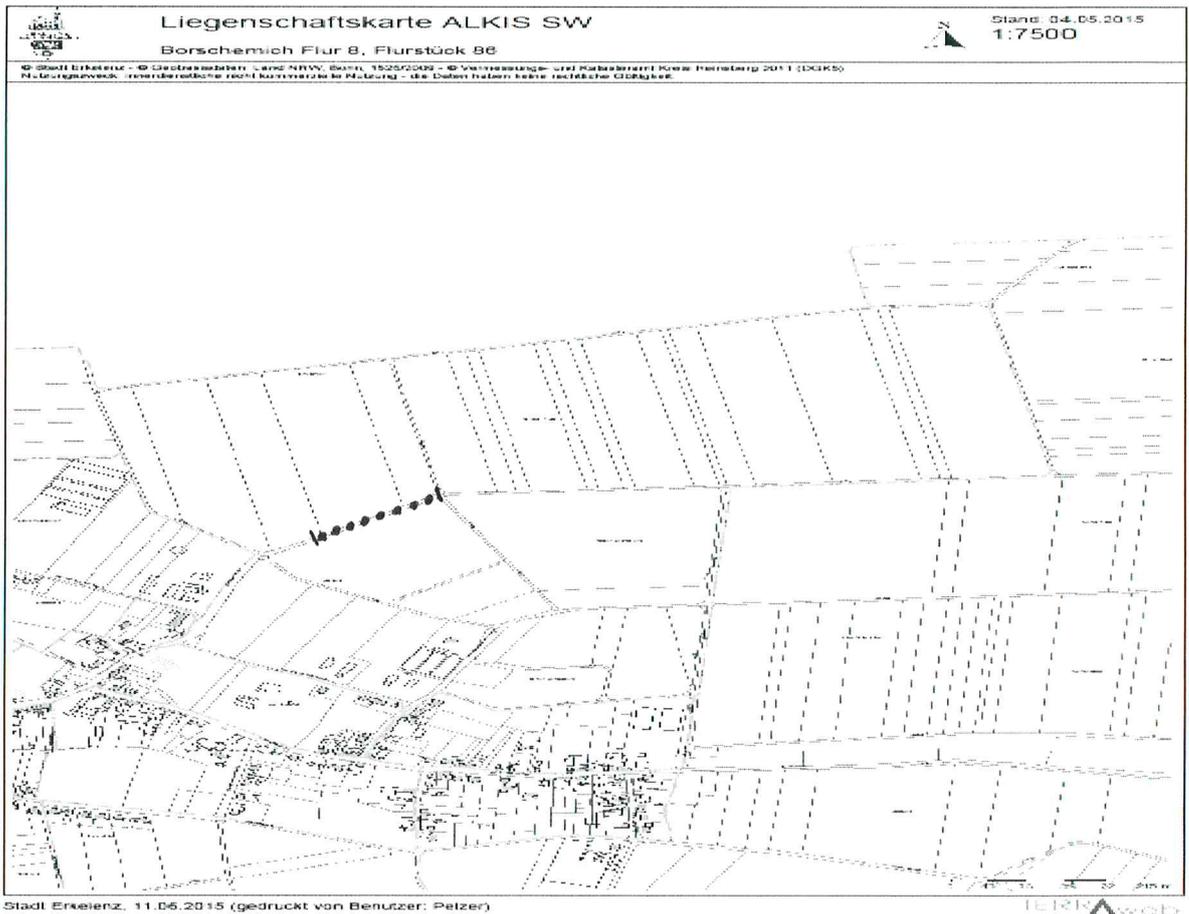
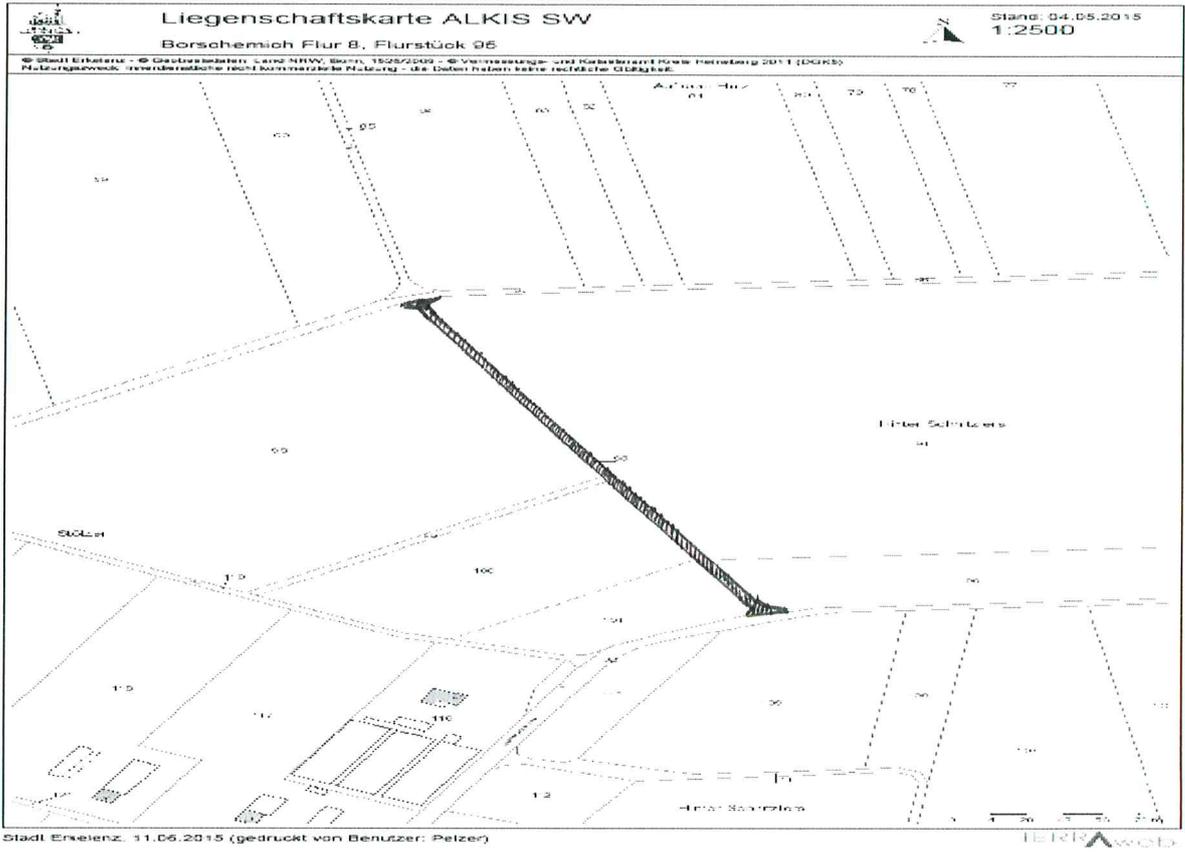
Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 S. 2 f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungs-gesetzes vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Erkelenz am 16. September 2015 folgende Satzung beschlossen:

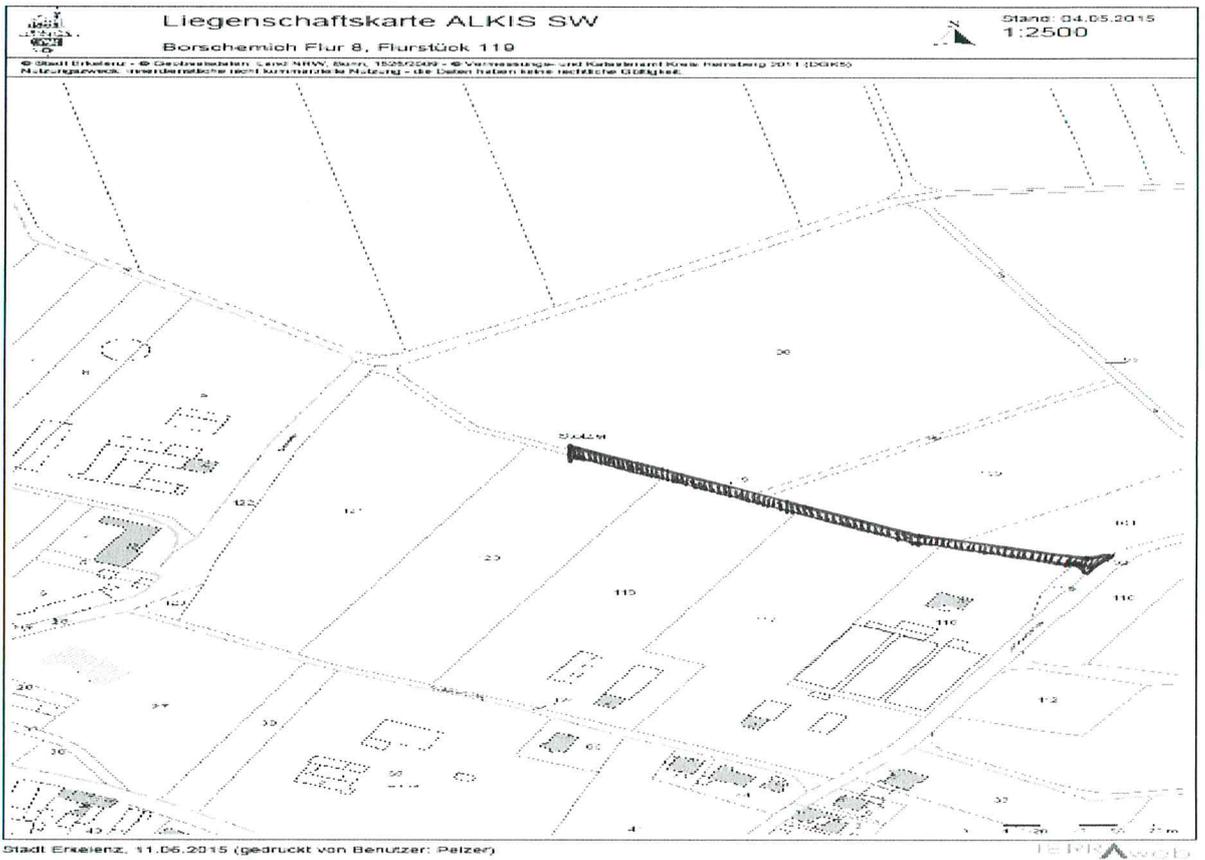
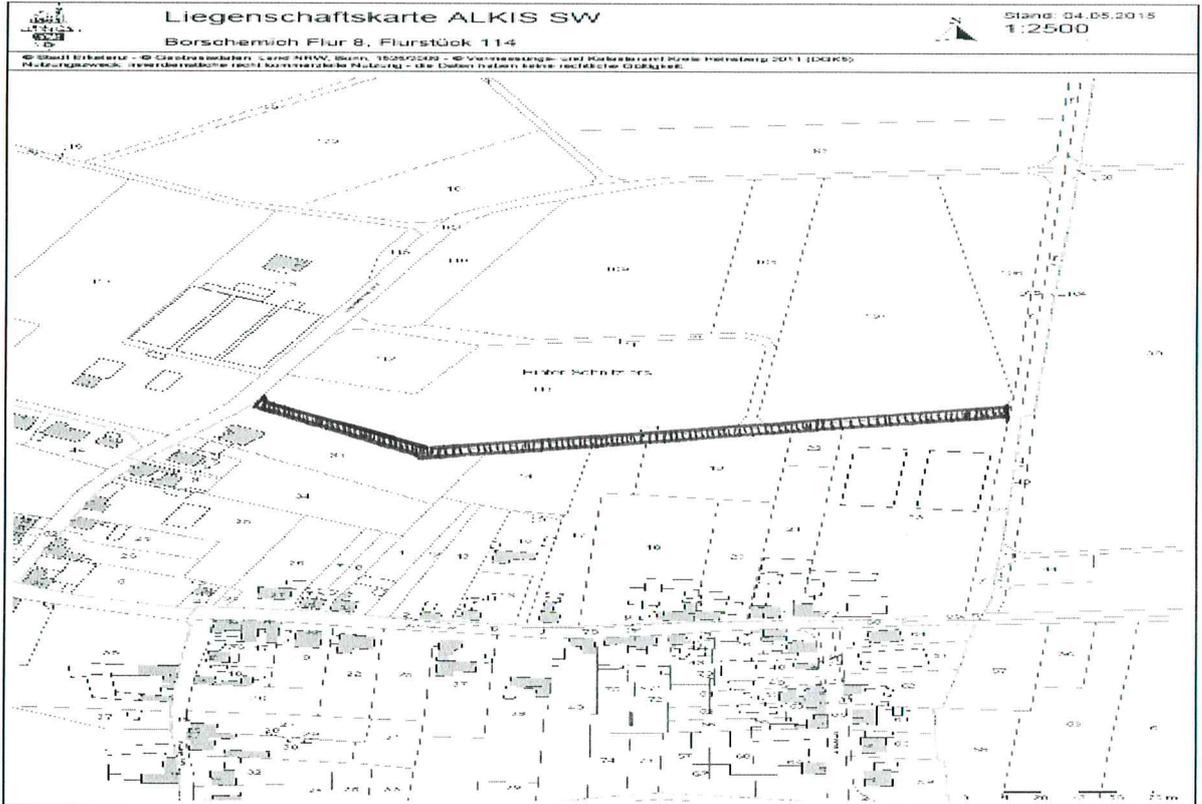
Hinsichtlich der im Flurbereinigungsverfahren Immerath/ Borschemich, Schlussfeststellung vom 05.12.1983, entstandenen Wegeparzellen in der Gemarkung Immerath, Flur 21, Flurstück 5 tlw., Flurstück 12 tlw., Flurstück 43 tlw. (Wasserfläche) sowie in der Gemarkung Borschemich, Flur 8, Flurstück 63 tlw., Flurstück 86 tlw., Flurstück 95 Restfläche, Flurstück 114 Restfläche, Flurstück 119 tlw., Flur 9, Flurstück 40 Restfläche (Wasserfläche), Flurstück 95, Flurstück 130 Restfläche, Flurstück 135 Restfläche (Bach), Flur 10, Flurstück 27 tlw., Flurstück 58 Restfläche, Flurstück 75 tlw., Flurstück 99 tlw., Flur 11, Flurstück 63 tlw., Flur 12, Flurstück 100 tlw., Flur 15, Flurstück 24 Restfläche werden die im gemeinschaftlichen Interesse getroffenen Festsetzungen - Bewirtschaftung von Feldflächen und sonstigen Grundstücken - für die jeweiligen Beteiligten aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme aufgehoben.

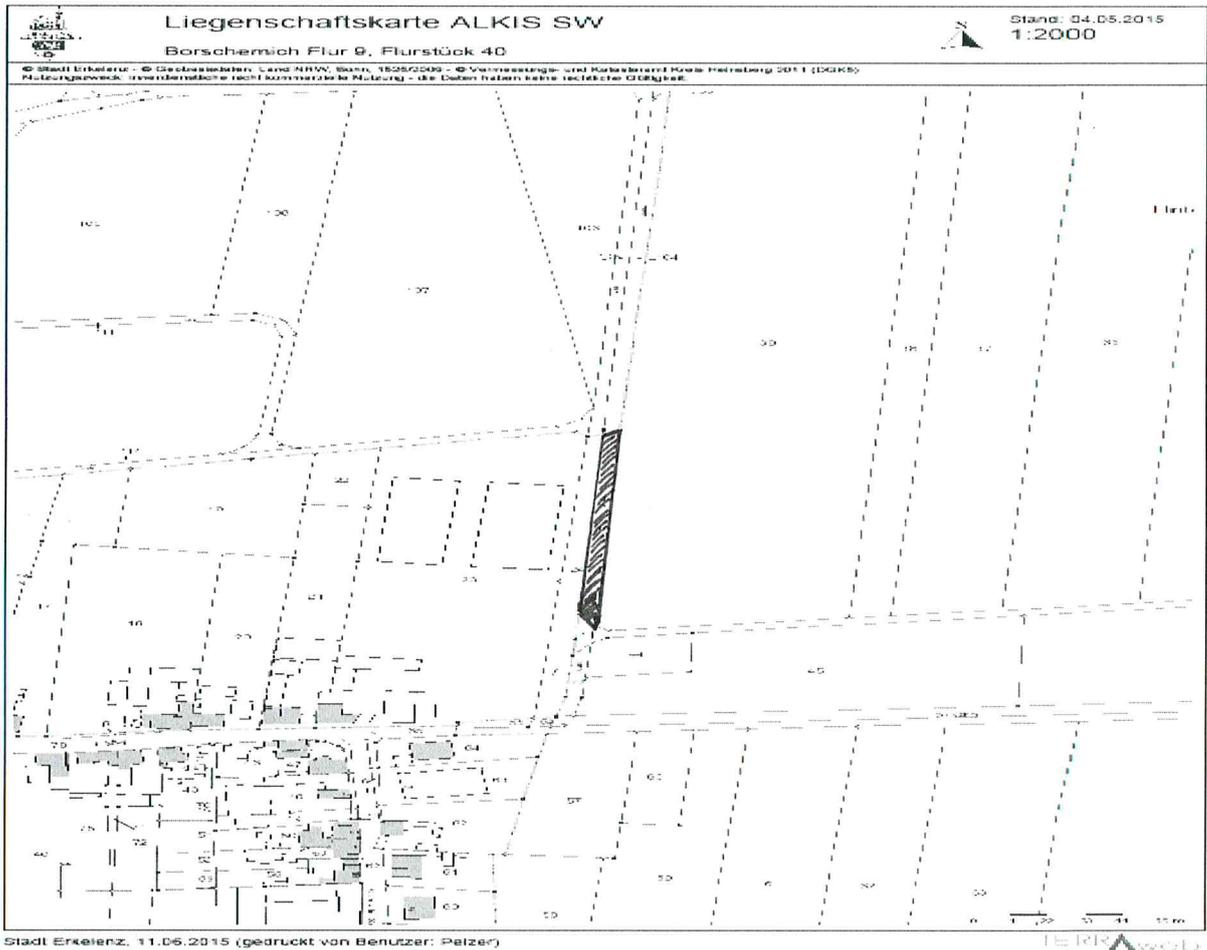
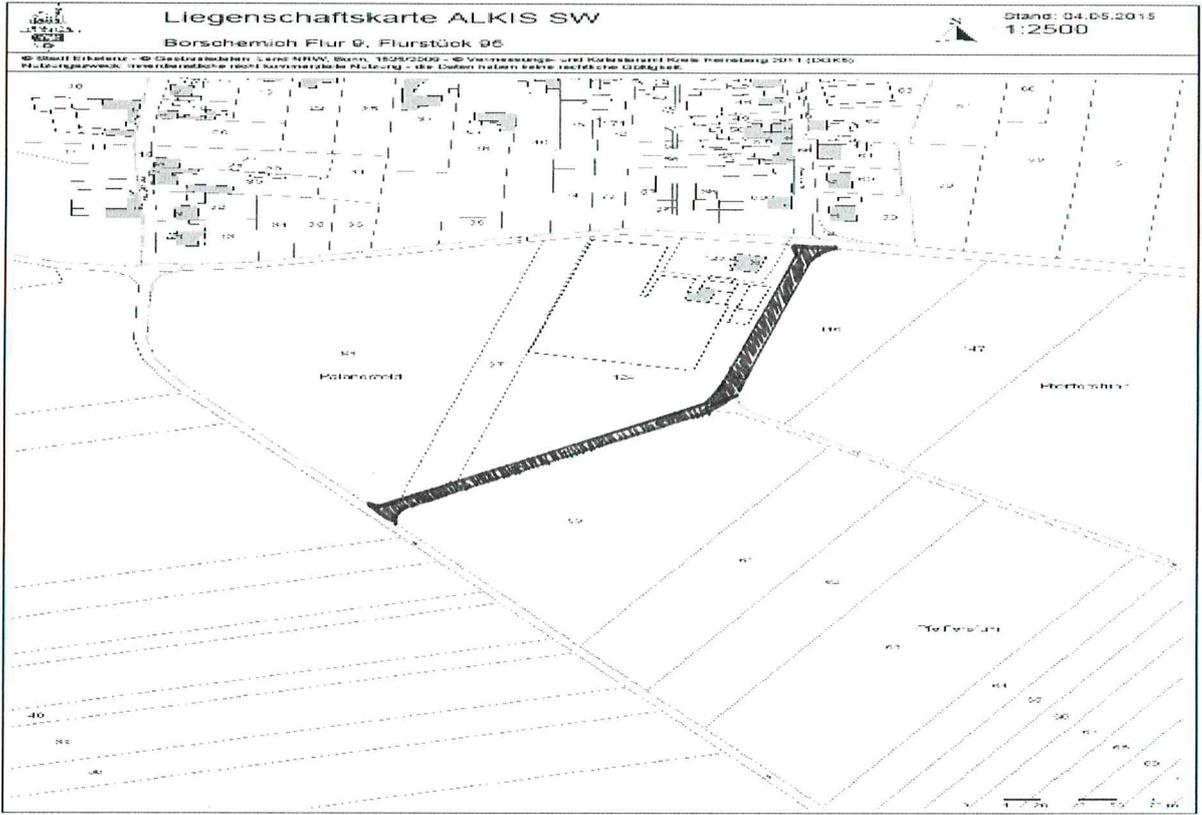
Die Lage der Wegeparzellen ergibt sich aus den nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitten.

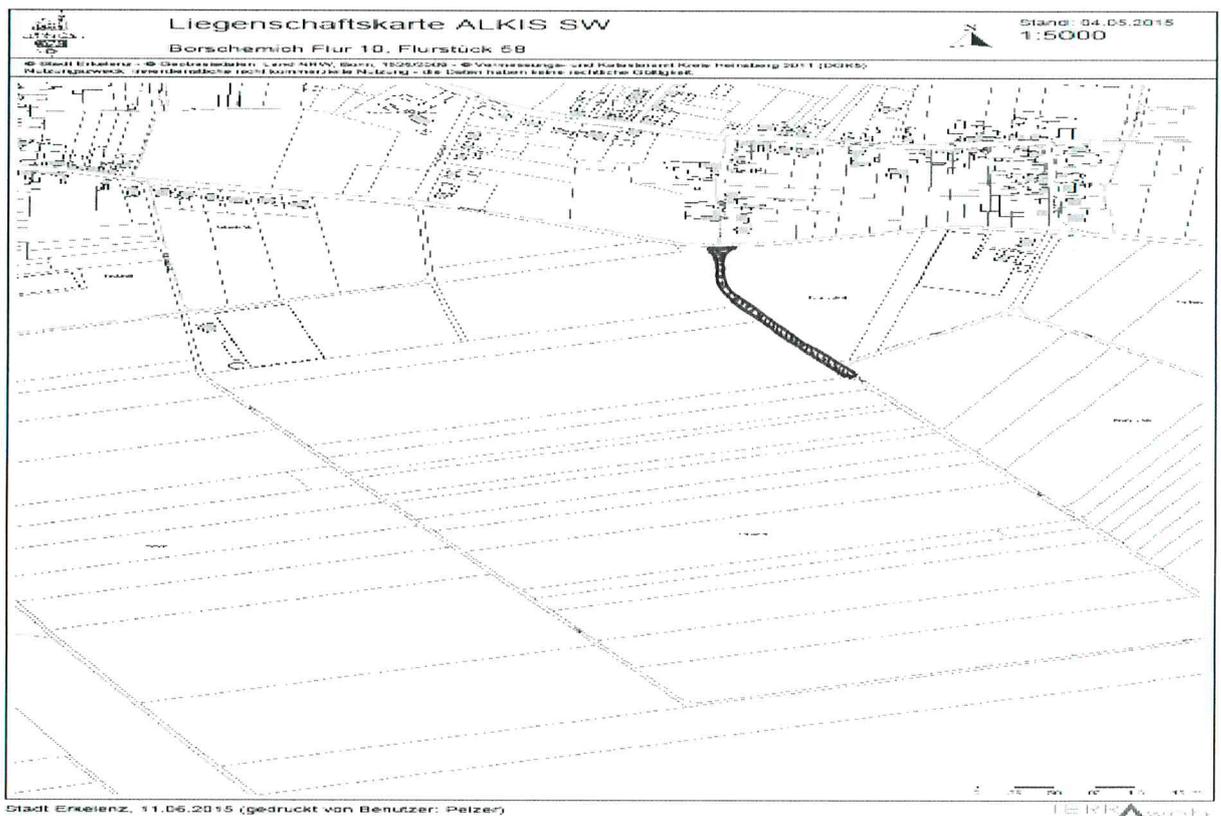
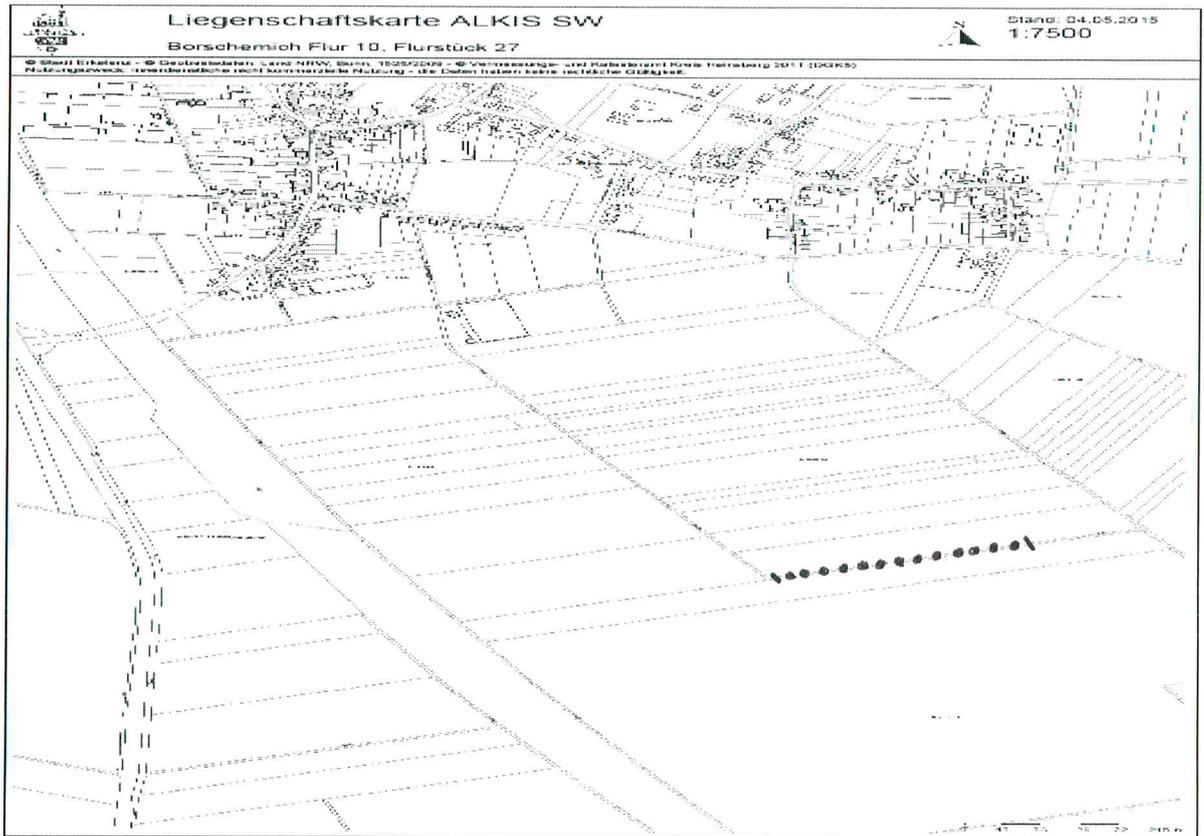


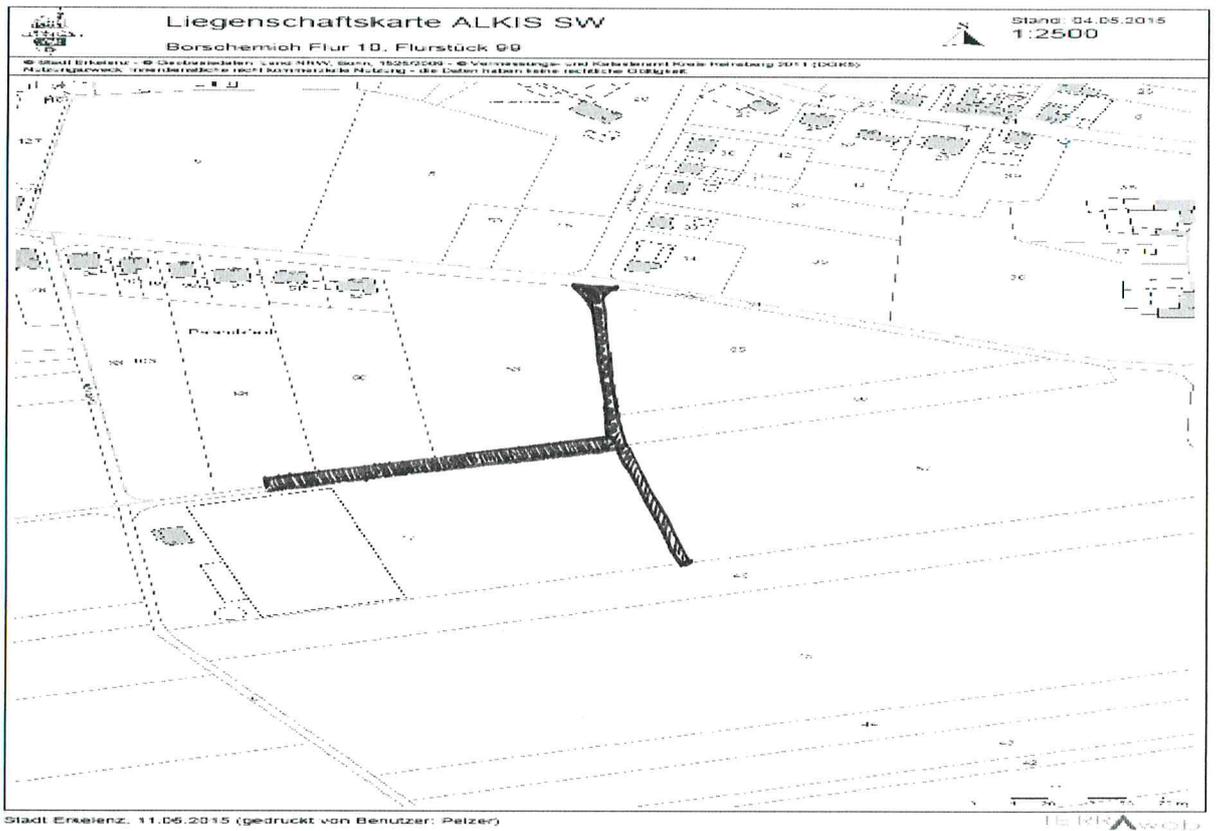
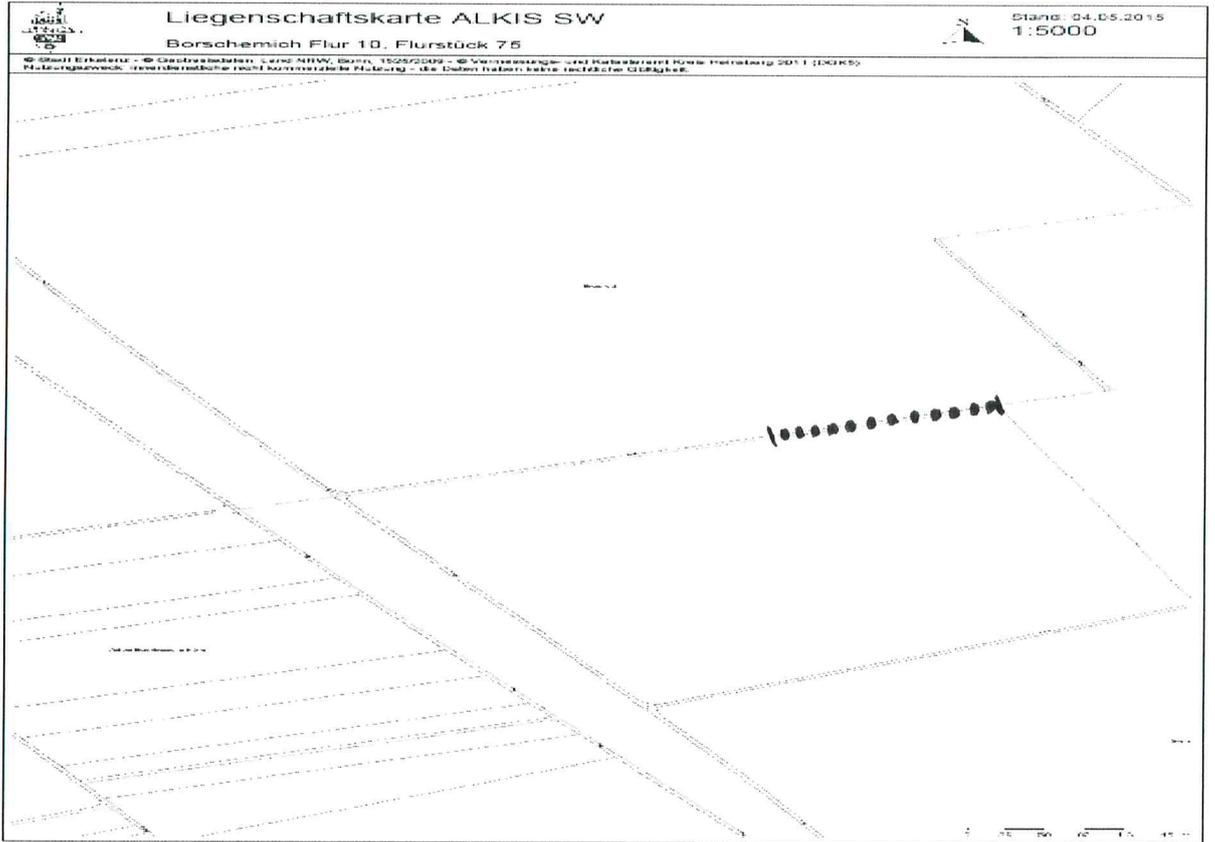


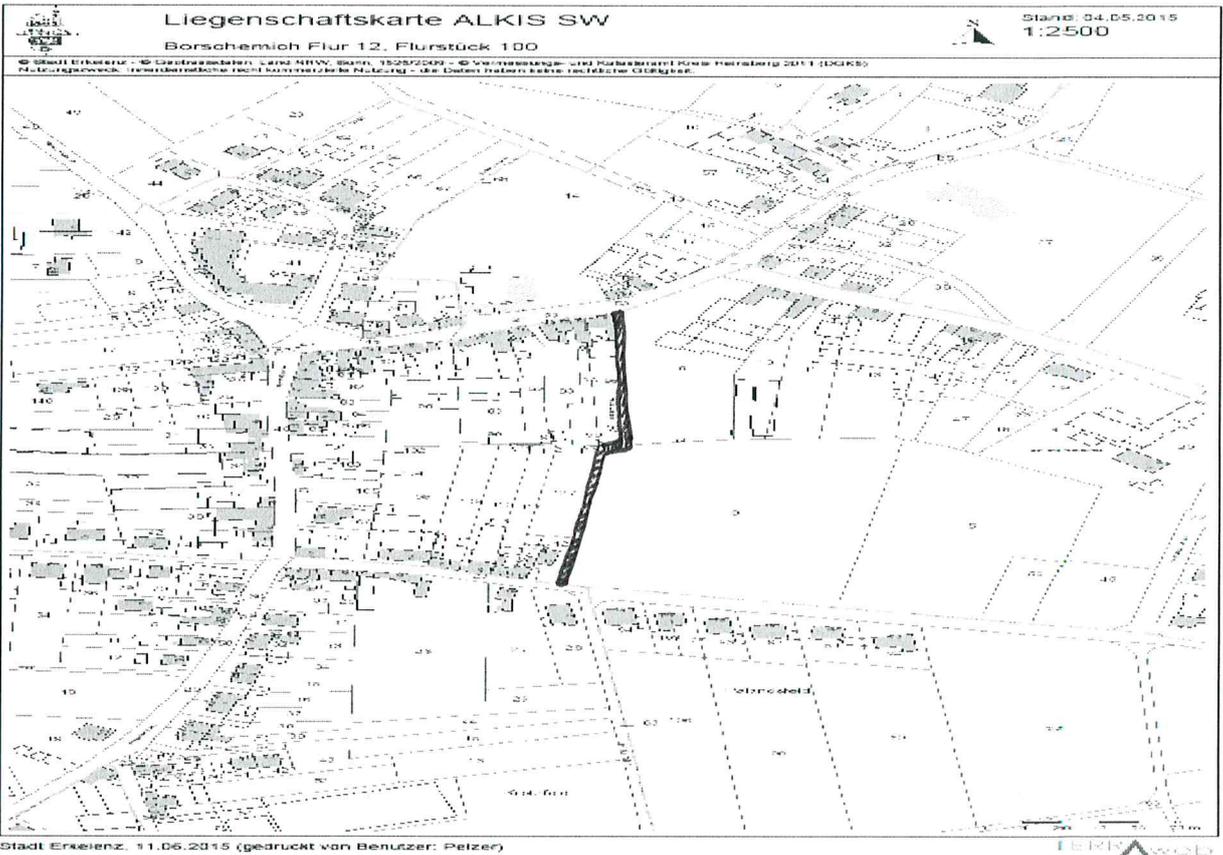
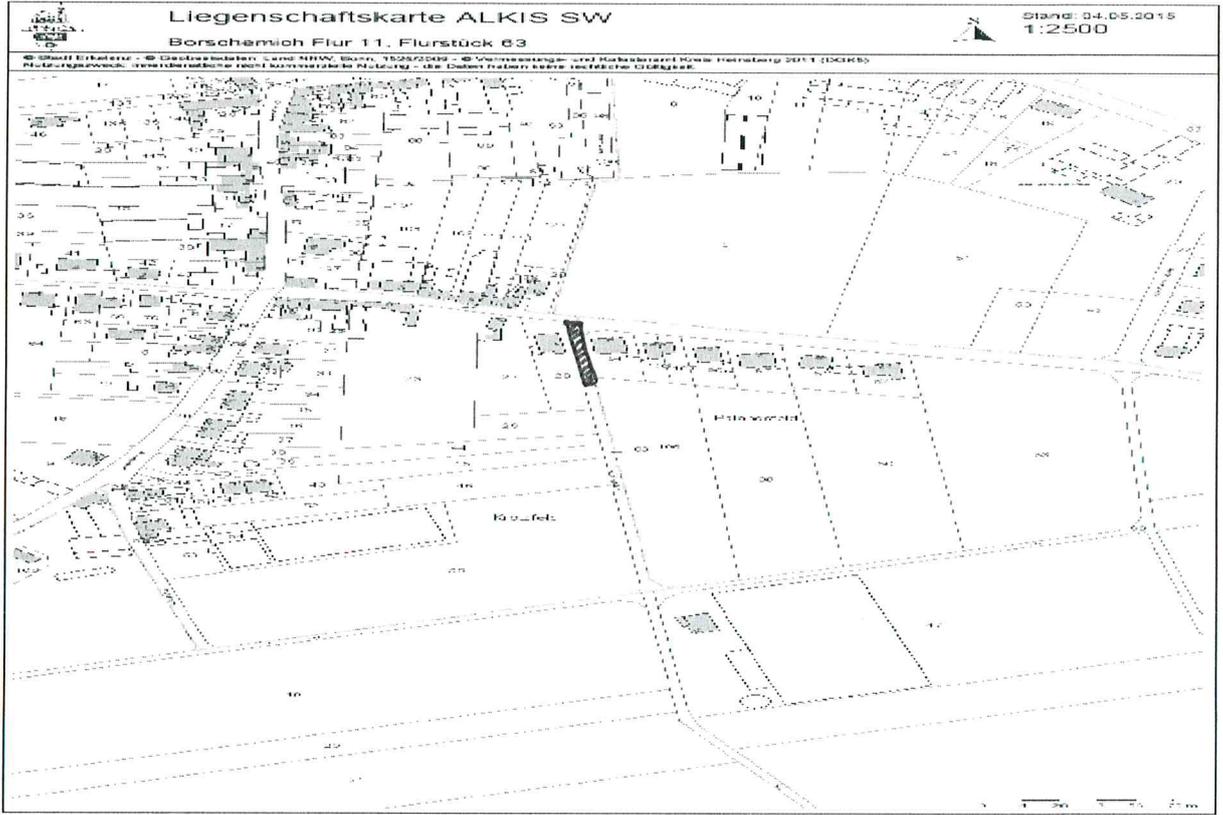


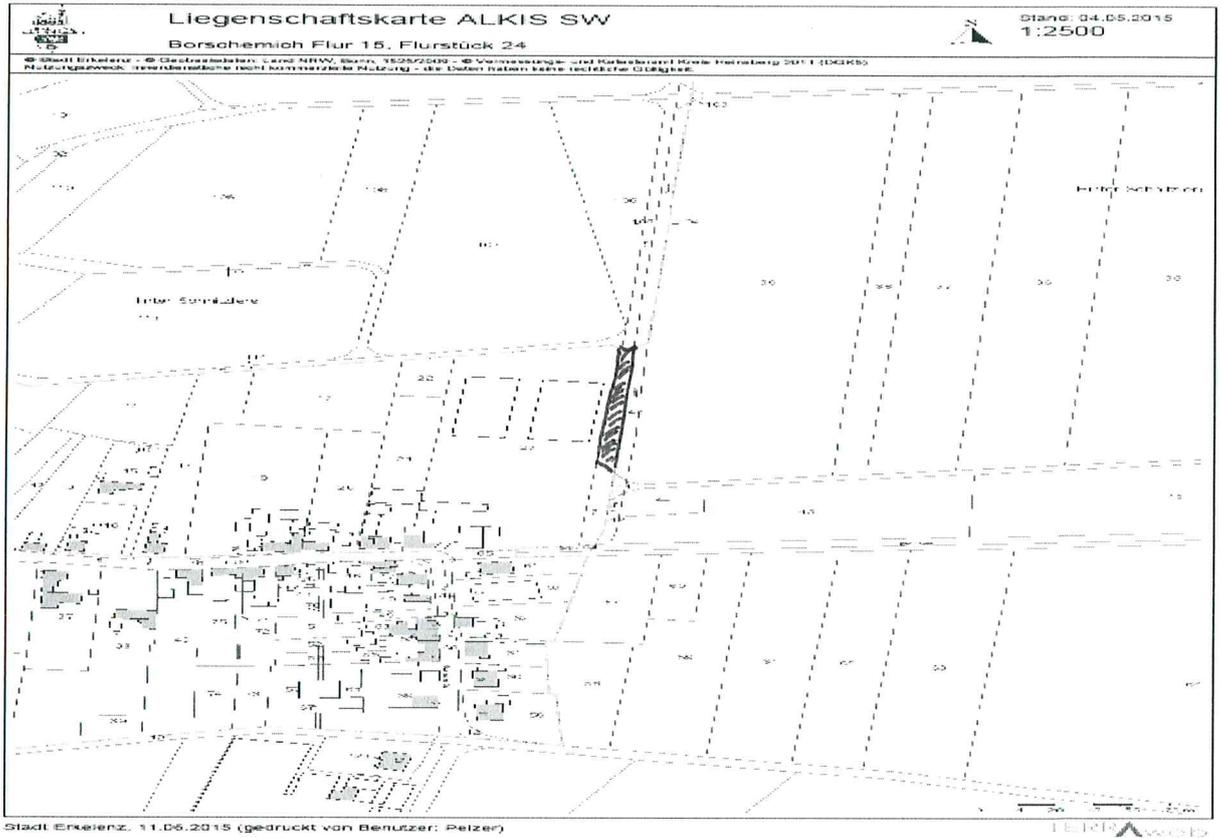












Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.